

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	9
I Methodologie und Operationalisierung.....	11
I.1 Die historischen Rahmenbedingungen.....	11
I.2 Der transnationale Charakter der Akteure bei den bilateralen Beziehungen.....	12
I.2.1 Annäherung an den neoliberalen Ansatz in den Internationalen Beziehungen	13
I.3 Die Operationalisierung der Studie	16
I.3.1 Problemstellung und begriffliche Definitionen	18
I.3.1.1 Ziele der vorliegenden Untersuchung	18
I.3.1.2 Spezifizierung und Bestimmung von Interessen	19
I.3.1.3 Klärung und definitorische Eingrenzung des Begriffs der politischen Interessengruppen.....	20
I.3.1.4 Die theoretische Abgrenzung zum Elitenkonzept	25
I.3.1.5 Klärungen zum Begriff der kubanischen Opposition	28
I.3.2 Die Eingrenzungsdimensionen der bilateralen Beziehung.....	30
I.3.2.1 Das Aktions- und Reaktionsmuster im partikulären Fall	30
I.3.2.2 Der Inkompatibilitätsfaktor in den bilateralen Beziehungen.....	31
I.3.2.3 Die kubanische Auswanderung	32
I.3.2.4 Die geographische und geopolitische Lokalisierung der Gruppen und deren historische Einflussfaktoren	34
I.3.3 Determinanten und Indikatoren der Umfrage.....	37
I.3.3.1 Zur methodologischen Operationalisierung	37
I.3.3.2 Zur Befragung und zum Fragebogen.....	39
I.3.3.3 Kongruenz und Korrelation der Indikatoren	40
I.3.3.4 Zur Operationalisierung der internationalen politischen Dimension.....	40
I.3.3.4.1 Agierende Gruppierungen innerhalb Kubas (Gc).....	41
I.3.3.4.2 Intern agierende <i>cubano</i> -amerikanische Gruppierungen in den USA, konzentriert in Miami (Gm).....	41
I.3.3.4.3 Der internationale Charakter der angewandten US-Gesetze gegen Kuba (G1, G2, G3).....	42
I.3.3.4.4 Der Kongress (K).....	43
I.3.3.4.5 Der Präsident (P).....	43
I.3.3.4.6 Außenpolitischer Einfluss (Eap).....	43

II	Historische Kontextualisierung der Interessengruppen und deren geopolitische und soziale Rahmenbedingungen.....	45
II.1	Die vorrevolutionäre Phase von 1865 bis 1959	46
II.1.1	Unabhängigkeitsbestrebungen und der Krieg gegen Spanien von 1865 bis 1898	47
II.1.2	Entstehung der Republik: US-Besatzung, Dominanz und das Platt Amendment 1899 bis 1902.....	57
II.1.3	Pseudorepublik, Diktatur und Revolution 1902 bis 1959.....	59
II.1.4	Wechselseitiger gesellschaftlicher Austausch zwischen den USA und Kuba sowie Migration und Mafia im Rahmen der kubanischen Emanzipation.....	68
II.2	Revolution und Konterrevolution im Kontext des Ost-West-Konflikts 1959 bis 1990.....	72
II.2.1	Die 1960er Jahre: Von Dwight D. Eisenhower über John F. Kennedy bis Lyndon B. Johnson	74
II.2.2	Die 1970er Jahre: Von Richard M. Nixon über Gerald R. Ford bis James E. Carter.....	82
II.2.3	Die 1980er Jahre: Die Dekade Ronald W. Reagans und des Aufschwungs der kubanischen Organisationen.....	85
II.3	Die Kubapolitik der USA nach dem Ende des Ost-West-Konflikts bis 2007	89
II.3.1	Die Regierung von George H. Bush 1989 bis 1993	91
II.3.2	Die Regierung von William Jefferson Clinton 1993 bis 2001.....	94
II.3.3	Die Regierung George W. Bushs von 2001 bis heute	98
III	Zentrale Akteure und der Präferenzbildungsprozess	103
III.1	Die kubanischen Interessengruppen in den Vereinigten Staaten von Amerika.	103
III.1.1	Kategorisierung der kubanischen Interessengruppen	106
III.1.1.1	Die konservativen bürgerlichen Gruppen.....	108
III.1.1.2	Die reaktionären militärischen Gruppen	114
III.1.1.3	Die moderaten dialogbereiten Gruppen.....	118
III.2	Instrumente der kubanischen Interessengruppen im politischen Präferenzbildungsprozess	121
III.2.1	Die Wahlmobilisierung der cubano-amerikanischen Interessengruppen	123
III.2.1.1	Die Beteiligung der <i>Cubano-Americanos</i> an den politischen Kampagnen	126
III.2.1.2	Die <i>Political Action Committees</i> (PACs) und ihre unterstützende Funktion.....	129
III.2.1.3	Die Rolle der Medien innerhalb des Präferenzbildungsprozesses	134
III.2.1.4	Die Parteienaffinität der <i>Cubano-Americanos</i>	136
III.2.2	Der Einfluss der cubano-amerikanischen Interessengruppen auf die Regierung	141
III.2.2.1	Der Kongress und der legislative Prozess	141
III.2.2.2	Die Interaktion von Interessengruppen und Exekutive	146
III.2.2.3	Aktionsfelder der Interessengruppen in der Judikative	148
III.2.2.4	Lobbyarbeit im Auftrag der Interessengruppen.....	151
III.2.2.5	Der außenpolitische Einfluss der Interessengruppen.....	153

III.3	Oppositionelle Gruppierungen in Kuba.....	157
III.3.1	Menschenrechtsgruppierungen.....	159
III.3.2	Politisch orientierte Gruppen.....	160
III.3.3	Staatlich unabhängige Arbeiterverbände.....	161
III.3.4	Religiöse Gruppierungen.....	162
III.3.5	Das Proyecto Varela.....	163
III.3.6	Das Programa Todos Cubanos	164
III.4	Mediale Arbeitsinstrumente der oppositionellen Gruppierungen in Kuba.....	165
III.4.1	Der Einsatz von Radio und Fernsehen Martí.....	166
III.4.2	Die Internationalisierung der kubanischen Opposition	167
III.4.3	Interne und externe Oppositionsverbindung und ihre finanzielle Unterstützung	169
III.5	Der bürokratische Apparat und seine Interaktion zur Ausführung der US-Kubapolitik	171
IV	Außenpolitische Mess- und Prüfinstrumente.....	177
IV.1	Der Cuban Democracy Act (CDA) von 1992	177
IV.1.1	Track I: Die Aufrechterhaltung der Sanktionen	178
IV.1.2	Track II: Interne Veränderungen	178
IV.2	Der Cuban Liberty and Democratic Solidarity Act (CLDSA) von 1996.....	179
IV.2.1	Die Beibehaltung der Ziele.....	181
IV.3	Die Commission for Assistance to a Free Cuba (CAFC)	182
IV.3.1	Stärkung und Förderung der Zivilgesellschaft bei der Restrukturierung des Landes	183
IV.3.2	Auflösung der Informationsblockade der kubanischen Regierung	184
IV.3.3	Hinderung des Zugangs zu finanziellen Ressourcen	184
IV.3.4	Internationalisierung der kubanischen Situation	186
IV.3.5	Diplomatische Zusammenarbeit zur Unterstützung der Zivilgesellschaft und Herausforderung der Regierung	187
IV.3.6	Verhinderung einer Regierungsübergabe durch Fidel Castro.....	188
IV.4	Kongruenz der Position der aktiven Organisationen mit den US-politischen Maßnahmen zu Kuba	188
IV.4.1	Allgemeine Daten der Probanden.....	189
IV.4.1.1	Staatsangehörigkeit und Selbstdefinition der Aktivisten.....	189
IV.4.1.2	Durchschnittsalter.....	190
IV.4.1.3	Beteiligung von Frauen und Männern in den Organisationen.....	190
IV.4.2	Demographische Daten	191
IV.4.2.1	Zeitpunkt der Auswanderung	191
IV.4.2.2	Jährliches Einkommen	192
IV.4.2.3	Bildungsniveau.....	192
IV.4.3	Einstellung zu den Massenmedien und deren Auswirkungen	193
IV.4.3.1	Bevorzugte Sprache bei der Informationsgewinnung.....	193
IV.4.3.2	Auswirkungen von Radio und Fernsehen <i>Martí</i>	193

IV.4.3.3	Relevanz und Auswirkung von CNN auf Kuba	194
IV.4.4	Einstellung zum Embargo und dessen Auswirkungen	195
IV.4.4.1	Einstellung zu den Gründen für die wirtschaftliche Situation Kubas.....	195
IV.4.4.2	Verbot der Geschäftsbeziehungen zwischen US-Unternehmen und Kuba.....	195
IV.4.4.3	Rückgabe beschlagnahmten Eigentums durch Kuba.....	196
IV.4.4.4	Eingrenzung des kulturellen Austausches zwischen beiden Ländern.....	197
IV.4.4.5	Eingrenzung des Reiseverkehrs zwischen beiden Ländern	197
IV.4.4.6	Eingrenzung der Geldtransaktionen nach Kuba	198
IV.4.4.7	Auswirkungen der Anwendung des <i>Helms-Burton-Gesetzes</i> auf Kuba	198
IV.4.4.8	Auswirkungen des Embargos auf Änderungen innerhalb Kubas	199
IV.4.4.9	Position zum Weiterbestehen der Sanktionen	199
IV.4.4.10	Position zur Beendigung des Embargos durch den Präsidenten oder den Kongress.....	200
IV.4.5	Position zur internationalen Beteiligung der USA und anderer Länder an den Veränderungen auf Kuba	200
IV.4.5.1	Einstellung zu einer militärischen Intervention der USA.....	201
IV.4.5.2	Position zu einer militärischen Intervention von Exil-Gruppen	202
IV.4.5.3	US-Unterstützung von Nicht-Regierungs-Organisationen und Menschenrechtsgruppen auf Kuba	202
IV.4.5.4	US-Beteiligung an den politischen Veränderungen auf Kuba.....	203
IV.4.5.5	Ernennung eines US-Beauftragten zur Stärkung und Koordinierung der Transition auf Kuba.....	203
IV.4.5.6	Beteiligung von anderen Ländern wie denen der Europäischen Union an den politischen Veränderungen auf Kuba.....	204
IV.4.5.7	Regierungübernahme auf Kuba durch einen Exilkubaner nach einem politischen Wechsel.....	205
IV.4.6	Wahleinflüsse und Parteizugehörigkeit	205
IV.4.6.1	Definition der Position zu Kuba	206
IV.4.6.2	Position zu den Prioritäten im kubanischen Transformationsprozess	207
IV.4.6.3	Parteizugehörigkeit und Registrierung	207
IV.4.6.4	Auswirkungen der US-Position zu Kuba auf das Wahlverhalten der Aktivisten	208
IV.4.7	Perspektiven nach einem Wechsel auf Kuba.....	208
IV.4.7.1	Rückkehrbereitschaft im Falle einer politischen Demokratisierung.....	209
IV.4.7.2	Rückkehrbereitschaft im Falle einer grundlegenden wirtschaftlichen Öffnung	209
IV.4.7.3	Zeitliche Prognose zu den politischen Veränderungen auf Kuba.....	210
V	Kongruenzkriterien und Ergebnisse.....	211
	Schlussfolgerung und Diskussion	213
	Perspektive und Diskussion	217
	Bibliographie	219
	Tabellenverzeichnis	245